



Herrn
Dr. Hermann E. Ott
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Kapferer

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41

FAX +49 30 18615 51 05

E-MAIL buero-sts-k@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 6. August 2013

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2013
Frage Nr. 420

Sehr geehrter Herr Ott,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage Nr. 7/420

Wie viele Anträge nach § 19 Absatz 2 Satz 1 hat die Bundesnetzagentur jeweils in den Kategorien/Branchen Hotels, Autohäuser, Golfplätze, Campingplätze, Bundeswehrstandorte, Bäckereien, Fleischereien/Schlachthöfe, städtische/öffentliche Einrichtungen, Kassenärztlichen Vereinigungen, Kühlhäuser, Brauereien/Alkoholherstellern, Krankenhäuser/Altenheime und Tierzucht bisher genehmigt, und wie viele Standorte wurden jeweils von RWE, ALDI, C&A und H&M bisher von den Netzentgelten (teilweise) befreit?

Antwort:

Eine Einteilung der Anträge nach § 19 Absatz 2 Satz 1 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) nach den erfragten Kategorien liegt bei der Bundesnetzagentur nicht vor. Die Bundesnetzagentur hat bisher für 30 Standorte der RWE, 35 Standorte von ALDI, 15 Standorte von C & A und 11 Standorte von H & M Vereinbarungen individueller Netzentgelte im Sinne des § 19 Abs. 2 S. 1 StromNEV genehmigt. Die RWE Power AG wurde darüber hinaus in einem Fall von den Netzentgelten gemäß § 19 Abs. 2 S. 2 StromNEV (i.d.F. vom 04.08.2011) befreit (Geschäftszeichen BK4-11-349).

Mit freundlichen Grüßen